

**Programm und Material zur  
Medienkompetenz für Erwachsenenbildner**

**@ SICHERHEIT UND DATENSCHUTZ**



Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, der nur die Ansichten der Autoren widerspiegelt, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Der Inhalt wurde vom Projektpartnern in dem Projekt APRICOT unter der Koordination und Verantwortung von *Šiuolaikinių didaktikų centras/ Modern Didactics Centre* (LT) konzipiert und entwickelt.

**Vielen Dank an alle Partner für ihre wertvollen Beiträge:**

Apricot Training Management Ltd. (UK)  
ItF Institut Kassel e.V. – Frauencomputerschule (DE)  
Planeta Ciencias (ES)

**Redaktionelle Koordinatorin:** Daiva Penkauskienė

**Autoren:** Hilary Hale, Beate Hedrich, Betül Sahin, Alejandra Goded, Anca Dudau, Daiva Penkauskienė

**Redaktion:** Sophy Hale, Seda Gürcan, Konrad Schmidt, Cihan Sahin, Josafat Gonzalez Rodriguez, Roc Marti Valls, Virgita Valiūnaitė



Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License. Um eine Kopie dieser Lizenz zu sehen, besuchen Sie <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/> oder senden Sie einen Brief an Creative Commons, PO Box 1866, Mountain View, CA 94042, USA.

November 2021

## Sicherheit & Datenschutz: (Für Online-Unterricht und -Lernen)



**Das Ziel dieser Lernaktivität** ist es, sich mit dem Thema Sicherheit und Privatsphäre im Internet auseinanderzusetzen, die Gefahren im Internet zu erkennen und Informationen zu erhalten, wie diese Gefahren vermieden oder reduziert werden können.

### Erwachsenenbildner lernen:

- vorgestellte Konzepte zu präsentieren und mit erwachsenen Lernenden zu diskutieren;
- die wichtigsten Fragen des Themas kennen und in praktischen Aufgabenstellungen anzuwenden;
- die technischen Möglichkeiten kennen, sich im Internet zu schützen, die Methoden des seriösen Surfens und sich sicher im sozialen Netzwerk zu bewegen;
- Inhalte und Lernprozess zu reflektieren;
- ihren eigenen Lehr-Lern-Prozess zu planen, während sie das Kursmaterial für bestimmte Zielgruppen einführen.

### So funktioniert es:

- Das Lernen basiert auf dem CEA-Ansatz und dem ERR-Rahmen (Evokation/Verwirklichung von Bedeutung/Reflexion);
- Das Lernen beinhaltet Online-Umfrage, Gruppenarbeit, Diskussionen, aktives Lernen durch Spielen eines Quiz;
- Die Dauer des Workshops zu diesem Thema beträgt 1 - 1,5 Stunden

## Teil I. Präsentation der Aktivität

**Evokationsaufgabe für Kursteilnehmer:innen:** Füllen Sie das Formular aus.

Erstellen Sie einen Umfrage-Fragebogen zum Thema "Medienkompetenz". Sie können dafür z. B. Google Forms verwenden. Hier sind einige Beispielfragen:

*Wie viele Stunden verbringen Sie im Durchschnitt täglich in Ihrer Freizeit im Internet?*

- Überhaupt nicht
- 1 Stunde
- 2 Stunden
- 3 Stunden
- 4 Stunden und mehr

Wie viele Stunden sehen Sie im Durchschnitt pro Tag fern?

- Überhaupt nicht
- 1 Stunde
- 2 Stunden
- 3 Stunden
- 4 Stunden und mehr

Andere mögliche Fragen könnten sein:

- *Haben Sie in den letzten Wochen einen Roman gelesen?*
- *Lesen Sie die Tageszeitung?*
- *Wie oft sind Sie auf Facebook / Instagram / Youtube?*
- *Denken Sie über private Inhalte nach, bevor Sie sie hochladen?*
- *Wie oft laden Sie Bilder, Videos, Musik oder Texte aus dem Internet herunter (im Durchschnitt)?*

Kursteilnehmer:innen denken für sich 2-4 Minuten über ihr Nutzungsverhalten im Internet nach und füllen das Formular aus.

Gruppendiskussion über die Ergebnisse der Umfrage max. 10-15 Minuten.

## Umsetzung der Bedeutung / Verständnispräsentation. Gruppenaufgabe - "Lernen und Lehren"

Geben Sie kurze Hintergrundinformationen, z. B. zu den Themen (Das Material zur Erstellung der Informationen ist in den Anhängen 5-7 enthalten):

- Technische Möglichkeiten
- Merkmale einer zuverlässigen Internetquelle
- Rechte im Internet
- Sichere Nutzung von sozialen Netzwerken
- Internetabhängigkeit
- Persönliche Angriffe und Cybermobbing

Die Teilnehmer:innen werden in 4 Breakout-Räume aufgeteilt. Jede Gruppe erhält eine Aufgabe zur Bearbeitung. Hierfür erhalten Sie 20 Minuten Zeit.

**GRUPPE 1:** Wie können Sie verlässliche Internetquellen identifizieren?  
Welche Erkennungsmerkmale kennen Sie?

**GRUPPE 2:** **Sehen Sie sich den Kurzfilm an**  
<https://www.youtube.com/watch?v=2qn6VcvejEk>  
 Wie geht man mit Cybermobbing um?  
 Wie können Sie sich/ihr Kind vor Cybermobbing schützen?  
 Wie können Eltern (Großeltern) erkennen, ob ihr Kind (Enkelkind) ein Opfer von Cybermobbing ist?

**GRUPPE 3:** Wie sieht es mit dem Urheberrecht in Europa/ in Ihrem Land aus? Kennen Sie das Urheberrecht Ihrer Beiträge / Fotos in sozialen Medien? Wie können Sie Kindern / Jugendlichen das Urheberrecht bezüglich des Herunterladens von Bildern, Filmen oder Musik aus dem Internet erklären?

**GRUPPE 4:** Was bedeutet "Das Internet vergisst nichts" in Bezug auf kritisches Denken?  
Was denken Sie über Datenlecks?  
Einen Blick auf die weltweit größten Datenlecks können Sie mit:  
<https://www.informationisbeautiful.net/visualizations/worlds-biggest-data-breaches-hacks/>

### Reflexion: Arbeit in der Hauptsitzung.

Jede einzelne Gruppe übernimmt die Rolle eines Trainers und teilt die erzielten Ergebnisse mit der gesamten Gruppe.

### Teil II. Analyse des Prozesses

1. Analyse der Gruppenaktivität "Lernen und Lehren" aus Sicht der Lernenden
2. Analyse der Gruppenaktivität "Lernen und Lehren" aus der Perspektive von Erwachsenenbildnern
3. Diskussion

### Teil III. Planung der Implementierung

1. Diskussionen darüber, wie und bei wem diese Lektion/Aktivität in lokalen Kontexten angewendet werden kann
2. Entwicklung eines Entwurfs für die Implementierung

#### Mögliche Anpassungen:

**Inhalt:** andere Themen/Fragen zu Sicherheit und Privatsphäre für die Gruppenarbeit nutzen

**Zeit:** Planen Sie die Arbeit entsprechend der Gruppengröße; lassen Sie genügend Zeit für Reflexion, Analyse des Prozesses und Planung der Umsetzung.

**Arbeiten in den Hauptsitzungs-/Break-out-Räumen:** wenn die Gruppe der Lernenden klein ist, ist es nicht notwendig, in Breakout-Räumen zu arbeiten. Wenn die Gruppe groß ist, empfiehlt es sich, Gruppen mit max. 4-5 Teilnehmer:innen zu bilden.